

# Ägypten wird faktisch britisch – So funktioniert informelle (indirekte) Herrschaft

Nach erfolgreichen Reformen und weitgehender Unabhängigkeit vom Osmanenreich unter Muhammad Ali in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts geriet Ägypten unter englische Kontrolle. Wie kam es zu dieser indirekten Herrschaft der Engländer? Inwiefern kann man von einer indirekten Herrschaft der Engländer in Ägypten sprechen?

Der Gouverneur des seit Muhammad Ali (1805 bis 1848 Vizekönig von Ägypten sowie osmanischer Pascha) praktisch unabhängig regierten Ägypten, Ismail, bekam 1867 vom Sultan den Titel eines Khedive (Vizekönigs) verliehen, durfte Verträge mit anderen Staaten abschließen und eigene Anleihen im Ausland aufnehmen. Faktisch war Ägypten souverän, nach außen gehörte es noch zum Osmanischen Reich.

Wegen der ägyptischen Baumwollproduktion, wegen des viel versprechenden Marktes und durch den Bau des Suezkanals drang ausländisches Kapital ins Land.

Zugleich verschuldete sich der ägyptische Staat immer mehr. Gründe waren die Verschwendungssucht des Khedive, Reformen im Bereich von Bildung und Verkehr sowie ein jährlicher Tribut an den Sultan.

1869 war der Bau des Suezkanals abgeschlossen, aber schon 1875 musste der Khedive seine Aktien weit unter Wert an England verkaufen, das dadurch die Verfügung über den Kanal erhielt, der nun die schnellste Verbindung nach Britisch Indien darstellte.

Wegen des nun folgenden Staatsbankrotts, der auch durch Steuererhöhungen nicht aufzuhalten war, wurde 1876 - wie in Istanbul - eine internationale Schuldenverwaltung eingerichtet, die die ägyptischen Staatsfinanzen weitgehend kontrollierte. 1878

Fassung vom 26.09.2025  
Nach neuerer Fassung suchen



Ismail Pascha, genannt der Prachtige  
1863–1879 osmanischer Vizekönig von Ägypten  
Bild gemeinfrei  
Leichte Vergrößerung

erzwangen die europäischen Großmächte eine Regierung, in der ein Engländer und ein Franzose die für Wirtschaft und Finanzen wichtigen Ämter übernahmen.

1879 wurde Ismael auf Betreiben der europäischen Mächte wegen finanz- und wirtschaftspolitischen Unvermögens abgesetzt.

Als Frankreich 1881 Tunesien, einen osmanischen [Vasallenstaat](#), besetzte, reagierte England 1882 mit der militärischen Besetzung Ägyptens (Bombardierung Alexandrias, ägyptische Niederlage bei Tell el Kabir) und der Unterdrückung der [national](#) gesinnten Kräfte Ägyptens. Der Nachfolger Ismails als Khedive durfte weiter regieren, auch die Oberhoheit des Sultans wurde anerkannt, aber das Sagen hatte von nun an der englische Konsul. So wird die britische Herrschaft in Ägypten ein weiteres Beispiel für indirekte Herrschaft (informal empire).

Erst 1922 wird Ägypten selbstständig, erst 1936 ziehen sich britische Truppen aus der Kanalzone zurück, erst 1956 verstaatlicht der ägyptische Präsident Nasser den Suezkanal, was prompt ein (erfolgloses) militärisches Eingreifen Englands, Frankreichs und Israels hervorruft (Zweiter Nahost-Krieg: Suez- Invasion 1956).

(Nach Josef Matuz: Das Osmanische Reich – Grundlinien seiner Geschichte, S. 241 f.)

## Aufgaben

**Basisaufgabe 1:** Fasse den Weg Ägyptens in die britische Abhängigkeit in Stichworten zusammen.

**Basisaufgabe 2:** Notiere, mit welchen Mitteln die Briten ihre Herrschaft absicherten.

**Denkaufgabe 1:** Inwiefern kann man von einer indirekten Herrschaft der Engländer in Ägypten sprechen?

[Epochenseite Imperialismus](#)

[Epochenraum 19. Jh.](#)

**Denkaufgabe 2:** Waren die Briten eigentlich im Recht? Oder hätten sie ihre Ansprüche anders durchsetzen können/ müssen?

[Startseite](#)